



# ASTROPHYTUM

1

16. Jahrgang Januar 2008

Informationsblatt der DKG-Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig  
www.astrophytum-leipzig.de

Herausgeber: Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig der Deutschen Kakteen-Gesellschaft. Dieses Blatt erscheint monatlich - soweit Artikel vorrätig sind. Der Preis liegt zur Zeit für OG-Mitglieder bei 0,00 Euro - Spenden zur Deckung der Unkosten, Kritiken und Hinweise werden gern von der Redaktion entgegengenommen. Redaktion: H.-J. Thorwarth, Dr. K. Müller; Satz und Druck: H.-J. Thorwarth, OT Glasten, Schönbacher Str. 47, 04651 Bad Lausick; Nachdruck, auch auszugsweise, ist mit Genehmigung der Redaktion bzw. des Textautors gestattet. Für den Inhalt der einzelnen Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.  
Beiträge und Spenden auf Konto Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 11 00 00 45 52.

## *15 Jahre Veröffentlichung „Astrophytum“*

Zur Weihnachtsfeier unserer Ortsgruppe im Jahr 1992 wurde das erste Heft des „Astrophytum“ verteilt - es war das erste Heft des Jahres 1993. Georg Mettée war der Mitinitiator dieses Heftes und von ihm kamen zu dieser Zeit auch die meisten Artikel und viele neue Ideen, die zur Vielseitigkeit unseres Heftes beitrugen. Es wurde z.B. damals eine „Gattung des Jahres“ festgelegt und dazu kamen etliche Beiträge von den Mitgliedern. Leider werden heute von einigen Leuten nur die Kurzvorträge zum Vereinsabend als Manuskript geliefert und nur in einigen wenigen Fällen kommt einmal spontan ein weiterer Artikel zur Veröffentlichung.

15 Jahre – das sind 180 Hefte mit mehr als 720 Seiten (einige Hefte enthielten die doppelte Anzahl Seiten). Dazu kamen in den ersten Jahren noch zusätzliche Sonderhefte zu bestimmten Themen und wir hoffen, dass wir das auch 2008 weiterführen können (ein längerer Artikel liegt zur Veröffentlichung bereit).

Wir hoffen, das sich mit dem 16. Jahrgang wieder einige Autoren zu Wort melden, so dass dieses Heft im Fortbestand gesichert ist.



## 5. Parkbörse auf dem Agra-Gelände in Markkleeberg

Die Parkbörsen auf dem Agra-Gelände scheinen zu einer schönen und interessanten Tradition zu werden. Am Sonntag, dem 16. September 2007 fand dort wieder die 5. Pflanzenbörse statt.

Pflanzenfreunde vieler Liebhabereien und Wissensgebiete finden ein breit gefächertes Angebot auf den Gebieten der Kakteen, Sukkulente, Bromelien, Orchideen, Bonsai, Fuchsien und anderer Exoten.

Aus unserer OG waren Reinhardt Müller, Claus Schlimper (siehe Abb. unten), und Thomas Krauspe Verkäufer. Vom Botanischen Garten konnten wir Thomas Gruhn als Verkäufer begrüßen.

Zu allen Wissensgebieten wurde auch entsprechende Fachliteratur angeboten.

Bei schönstem Wetter war wohl die Zahl der Besucher diesmal am höchsten – es scheint sich in Liebhaberkreisen herumzusprechen.

Ein kleiner Imbiss sorgte auch für den Kleinen Hunger.

Am 18. November fand für das Jahr 2008 auf dem Agra-Gelände die letzte Verkaufsbörse statt.

Text und Foto: Manfred Biedermann



*Aus der Kultur geplaudert:*

### **Man nennt sie auch „Lebender Granit“**

Jedes Jahr im Spätsommer-Herbst blüht bei mir *Pleiospilos*, wahrscheinlich handelt es sich um *Pleiospilos bolusii*. Ca. 30-40 Arten sind bekannt. Es ist ein hochsukkulentes Mesembryanthemum aus der Familie der Mittagsblumengewächse.

Im Laufe der Jahre 3-köpfig geworden hat es sehr dicke stumpfe, kaum gestielte graugrüne, punktierte Blätter (in der Fachsprache auch Loben genannt).

Es ist zwar ein Mittagsblumengewächs, das aber erst am späten Nachmittag die stiellosen, sitzenden Blüten öffnet. Am Morgen wieder geschlossen öffnen sich die Blüten an den nächsten 3-5 Nachmittagen wieder mit täglich zunehmender Größe. Die goldgelbe Blüte kann einen Durchmesser bis zu ca. 8 cm erreichen.

Die Heimat dieser Pflanzen ist Südafrika. Sie wachsen in steinigem, nährstoffarmen Böden.

Bei uns in Kultur liegt die Hauptwachstumszeit im Mai bis Juli. In dieser Vegetationsperiode können auch in größeren Zeitabständen stark verdünnte Düngergaben (Kakteendünger) verabreicht werden.

Die Überwinterung sollte ganz trocken und hell bei einer Temperatur von 8-12°C erfolgen. Gewächshauskultur ist empfehlenswert.

Viele Arten bilden eine Pfahlwurzel und sollten deshalb in etwas tieferen Töpfen gezogen werden.

Text und Foto: Manfred Biedermann



## Neues aus unserer Ortsgruppenbibliothek

### **Gerd ESSER: Vegetationsgliederung und Kakteenvegetation von Paraguay**

Tropische und subtropische Pflanzenwelt 38 (1982)

Aus dem Inhalt: Geographische, geologische und klimatologische Übersicht; Zonale Vegetation und die wichtigsten Vegetationsformen; Die Kakteenvegetation (Standorte im zentralen Mittelgebirgsland Ostparaguays, Standorte in Nordparaguay, Standorte im Chaco Boreal).

Auf 113 Seiten werden oben genannte Themen behandelt. Beigeheftet ist eine Vegetationskarte Paraguays.

### **Werner RAUH: Neue Asclepiadaceen aus Madagaskar**

Tropische und subtropische Pflanzenwelt 85 (1993)

Aus dem Inhalt: *Ceropegia petignatii*, *C. hofstaetteri*, *C. simoneae*, *C. razafindratsirana* comb. nov., *Stapelianthus insignis* ssp. *tongoboryensis* ssp. nov., *Cynanchum descoingsii* spec. nov.

Im 41-seitigen Heft finden wir eine Verbreitungskarte der aufgeführten Taxa und einen Schlüssel der bisher bekannten dimorphen Ceropegien.



Die Leitung der Ortsgruppe und die Redaktion des „Astrophytum“ wünschen allen Mitgliedern, Angehörigen und Freunden der Leipziger Ortsgruppe „Astrophytum“ ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2008 – mit vielen blühenden Kakteen und anderen Sukkulente.

Foto: R. Fischer (Weihnachtsfeier 2007)

.....  
: **Herr Dieter Heyne wird am 12. Januar 60 Jahre.**  
: **Wir gratulieren ihm recht herzlich**  
: **und wünschen alles Gute.**  
.....

